

# Protokoll: fikuS-Vollversammlung 17.01.2020

**Ort:** Schlossplatz 2, Raum S1

**Beginn:** 18:15

**Anwesend:** 29 Teilnehmende

**Protokoll:** Lars Engelmann

## TOP 1: Begrüßung

## TOP 2: Tätigkeitsbericht

- Beschreibung der Statusgruppe: Eltern ohne Abitur oder akademische Laufbahn; „Arbeiter\*innenkinder“
- Vertretung der Statusgruppe im AStA
- Einziges Referat seiner Art in Deutschland bis 2019
- Externes und Kooperationen:
  - o Workshop in Marburg (Konferenz: *Freiräume statt Betongold*)
  - o Workshop beim Bildungscamp *Lernfabriken*
  - o Freier Zusammenschluss von Studierendenschaften (Erfurt)
  - o Unterstützung von Studierenden, die weitere Referate für die Statusgruppe in anderen Städten gründen wollen
- Langfristig sind solche Kooperationen wichtig, um eine bundesweite und europaweite Lobby für aufgrund sozialer Herkunft Benachteiligter zu schaffen
  
- Veranstaltungen:
  - o Hochschultag in Münster
  - o *Morgen Kinder wird's nichts geben* (mit DGW Jugend)
  - o Theaterworkshop (mit A-Theater)
  - o *Sex hat Klasse: Intersektionalität* (mit Alexandra Class)
  - o Monatlicher Mittagstisch (jeden 1. Donnerstag im Monat; *Brücke: Wilmergasse 2*)
  
- Publikation:
  - o *Dishwasher*: Magazin für Arbeiter\*innenkinder (Offen für Einsendungen von Artikeln und Grafiken)
- Bibliothek: Thematisch auf Klassismus und soziale Ungleichheit spezialisiert und soll an die ULB angekoppelt werden. Außerdem werden einschlägige Abschlussarbeiten gesammelt.
- Deutschlandweite Präsenz des Themas:
  - o #unten
  - o Doku beim ZDF
  - o *Kikk* – Klassismus ist keine Kunstepoche
  - o Interview mit Andreas Kemper bei *Jung & Naiv* über die Causa Landolf Ladig (Pseudonym von Björn Höcke)
- fikuS-Filmreihe: Monatlicher Filmabend
  - o Nächste Filme; „Wer, wenn nicht wir“, „Zeit der Schmetterlinge“, „Der Baader-Meinhof-Komplex“, „Frida“
  - o Das Referat ist für Vorschläge offen
- Die Romane von Édouard Louis werden empfohlen. Außerdem: Im Theater läuft ein Stück auf Basis einer seiner Romane. Das Referat möchte Louis Édouard zusammen mit dem Theater nach Münster einladen.
- Vorstellung Klassismusworkshop

- Philipp: Freiberuflicher Seminartrainer machtkritische Bildungsarbeit (z.B. kritische Männlichkeit)
- Orane: Erfahrungen in der ASV, Bildungsarbeit seit einigen Jahren, intersektionale Perspektive
- Das Thema anticlassistische Bildungsarbeit soll ins Bewusstsein gerufen werden. Es wird Prozessorientiert gearbeitet. Es soll in einen Reflexionsprozess mit den Teilnehmenden getreten werden. Das Konzept ist langfristig angelegt. Der Workshop soll auch für andere Statusgruppen offen sein. Es sollen Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden. Start eines dreitägigen Workshops im April. Orane und Philipp nehmen Anmeldungen per Mail entgegen.

### **TOP 3: Politische/finanzielle Entlastung der Referent\*innen**

- Kassenbericht: Nicolas Stursberg hat die Kasse geprüft. Er bemängelt eine Mahnung für verzögerte Zahlung eines Abonnements, lobt aber die Art des Wirtschaftens insgesamt und hat ansonsten nichts zu beanstanden.
- Politische Entlastung: 21/0/4 - Bei 4 Enthaltungen angenommen
- Finanzielle Entlastung: 21/0/3 - Bei 3 Enthaltungen angenommen

### **TOP 4: Neuwahl der Referent\*innen**

- Wahlkommission: Isaak Bicks, Aysegül Paran
- Keine Gegenstimmen zur Besetzung des Referats mit 3 Personen
- Wahlberechtigt ist die Statusgruppe
- Kandidat\*innen: Polina, Richard, Minoas
- Vorstellung der Referent\*innen:
  - Minoas möchte den *Dishwasher* ausbauen und Gäste zur Filmreihe einladen. Allen drei Bewerber\*innen sei gemein, dass sie nicht nur Arbeiter\*innenkinder, sondern auch, dass ihre Eltern nach Deutschland eingewandert seien.
  - Polina ist die Repräsentation von Frauen im Referat wichtig, möchte Kleidertausch mit Vortrag gestalten und die feministische Filmreihe ausbauen, außerdem Édouard Louis nach Münster holen.
  - Richard möchte die bundesweite Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Institutionen ausbauen und neue Arbeiter\*innenkinderreferate bei der Gründung unterstützen, Awareness-Arbeit verbessern und die Öffnung und Modernisierung des Bildungssystems vorantreiben.
- Wahl: 24 Teilnehmende
  - Minoas: 20/0/4
  - Polina: 24/0/0
  - Richard: 18/0/6

Die Referent\*innen Minoas, Polina und Richard wurden auf 1 Jahr gewählt.

**Die Sitzung wird um 19:22 geschlossen.**